



Stuve

Studierendenvertretung der
Universität Erlangen-Nürnberg



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3520 • 91023 Erlangen

Protokoll

Konventssitzung am
23. September 2020

Studentischer Konvent
Turnstraße 7
91054 Erlangen

stuve.fau.de

stuve-konvent@fau.de

Inhaltsverzeichnis

1	Formalia	3
1.1	Anwesenheit	3
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
1.3	Beschluss der Tagesordnung	4
2	Abgeschlossene Umlaufverfahren	5
3	Berichte	5
3.1	Bericht des Sprat	5
3.2	Berichte der FSVen	8
3.3	Berichte aus den Gremien	10
3.4	Bericht der LAK	12
3.5	Sonstige Berichte	13
4	Diskussion und mögliche Änderung Positionspapier Studienzuschüsse	14
5	Positionspapier Konfuzius-Institute	14
5.1	Diskussion:	15
5.2	Abstimmung:	15
6	Diskussion „Vorgehen bezüglich QUIS II“	16
7	Position „Stefan Müller im Kuratorium der FAU“	17
7.1	Diskussion:	17
7.2	Abstimmung:	20
8	Studiengang „Studium Oecologicum“	21
8.1	Diskussion:	21
8.2	Abstimmung:	22
9	Amtszeit Feedback	22

1 Formalia

1.1 Anwesenheit

Anwesend

Johannes Dietz
Aydan Eda Simsek
Simon Gritzmann (bis 18:30 Uhr)
Lisa Heger
Selim Kücükaya (bis 18:32 Uhr)
Büsra Basol (bis 17:00 Uhr)
Paulus Guter
Jesse Rupprecht
Alexander Trimis
Andy Hierl (bis 16:42 Uhr)
Hannah Lenk
Michael Straulino (ab 14:34 Uhr)
Jenny Buhl (bis 15:11 Uhr)
Elisabeth Herzinger (ab 17:30 Uhr)

Abwesend

Quirin Gebert
Rachel Höpfner
Jannik Alomo
Alper Yilidirim
Isabella Oswald
Veronika Schneider
Vincent Hauser
Clarissa Höll

Entschuldigt

Gizem Fesli
Leon Högner
Onur Deniz
Moritz Reuter
Margarita Kavali
Lasvini Suganthan
Luise Leistner
Doris Hoffmann

Stimmrechtsübertragungen

Moritz Reuter auf Simon Gritzmann
Margarita Kavali auf Hannah Lenk
Lasvini Suganthan auf Johannes Dietz
Doris Hoffmann auf Selim Kücükaya

Elisabeth Herzinger auf Paulus Guter
Jenny Buhl auf Lisa Heger (ab 15:11 Uhr)
Luise Leistner auf Jesse Rupprecht (ab 15:51 Uhr)
Andreas Hierl auf Alexander Trimis (ab 16:42)
Büsrä Basol auf Michael Straulino (ab 17:00)

Gäste

Theresa Brunner (Sprat)
Michael Ruppert (künftiger Sprat)

Protokollant*innen

Lisa Heger

Wer die Stimmen zählt

Sitzungsleitung, Theresa Brunner

Wer die Redeliste schreibt

Sitzungsleitung, Theresa Brunner

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind inklusive Stimmrechtsübertragungen 17 (12 Anwesende + 5 Stimmrechtsübertragungen) Stimmen anwesend. Damit ist der studentische Konvent beschlussfähig.

1.3 Beschluss der Tagesordnung

Änderungswünsche an der Tagesordnung

- Änderung von „Diskussion Stefan Müller im Kuratorium der FAU“ zu „Position „Stefan Müller im Kuratorium der FAU““
- TOP „Zusatzstudium 'Studium Oecologicum'“ vor Feedback einfügen

Beschluss der Tagesordnung

Wer ist dagegen die Tagesordnung mit den besprochenen Änderungsvorschlägen anzunehmen?

Es gibt keine Einwände, damit ist die Tagesordnung mit den besprochenen Änderungen angenommen.

2 Abgeschlossene Umlaufverfahren

Es gab keine, damit entfällt der Top.

3 Berichte

3.1 Bericht des Sprat

- ESE
 - Für die FAU-Taschen, die für die Erstsemesterstudierenden gepackt werden, hat die Stuve dieses Jahr ein Flyer-Paket eingeschickt. Das wurde mit vereinten Kräften noch rechtzeitig zum Einsendeschluss umgesetzt. Für das nächste Jahr sollten frühzeitig Überlegungen zum Material getroffen und alles vorbereitet werden.
 - Das Losverfahren für die Stände auf der virtuellen ESE am 12.10. wurde gestern Abend durchgeführt, alle Gruppen wurden bereits benachrichtigt und die Materialien gehen jetzt an die Marketing-Abteilung. Am Freitag, 25.09., trifft sich das Ref PR, um den allgemeinen Stuve-Stand und weitere Semesterstart-Maßnahmen zu planen. Alle sind herzlich zur Sitzung eingeladen!
 - Es wird 10 Hochschulgruppen-Stände geben, 2 FSVen-Stände (Tech & Phil), den allgemeinen Stuve-Stand (Ref PR), den Stand vom Ref PB.
- Turnstraße (Gebäude & Fahrradständer)
 - In der Frage „Fahrradständer für die Stuve?!“ sind wir in einer Sackgasse. Aktuell steht uns ein (1) Pkw-Parkplatz im Innenhof der Turnstraße 7 zur Verfügung, den wir mittels Beschilderung in einen Fahrradparkplatz umgewandelt haben. Er liegt recht ungünstig im Hof, so dass ausparkende Autos leicht durch dort abgestellte Fahrräder behindert werden können, wenn es mehr als ca. 10 Fahrräder werden. Für ein „normales“ Stuve-Semester reichen diese Stellplätze auf keine Fall aus. Die Stellplätze, die bisher vor dem Haus (zur Straße) auf einer betonierten Fläche ausgewiesen waren, wurden zugunsten einer Grünanlage abgebaut. Aufgrund der nun umgesetzten Brandschutzrichtlinien mussten mehr Fenster als Rettungswege gekennzeichnet werden. Fahrradständer sind nicht mit der freizuhaltenden Fläche vor diesen Fenstern vereinbar (wir haben bei mehrere Stellen nachgefragt), daher können wir vor dem Haus keine Fahrradständer mehr bekommen. Das ist eine kritische Situation. Eine unkonventionelle Lösung könnte eine Ausschreibung der Stadt Erlangen sein. Dabei werden Bürger*innen aufgefordert, Pkw-Parkplätze in der Innenstadt zu markieren, die in Fahrradstellplätze umgewandelt werden sollten, weil das Fahrradaufkommen dort höher ist und ein Bedarf besteht. Henning informiert sich. Evtl. kommen Parkplätze auf der gegenüberliegenden Straßenseite vor der Schule in Frage.

- Der Link, der dazu bereits in einigen Messenger-Gruppen der Stuve rumgegangen ist, war nur eine Probeversion, die dann nicht mehr online war. Die schon für unseren Stellplatz-Vorschlag abgegebenen Likes werden aber gespeichert und sind beim Offiziell-Start des Tools weiterhin sichtbar. Seit gestern ist nun die Endversion online und ihr könnt weiter fleißig abstimmen, damit der Bedarf auch abgebildet ist und wir in der Turnstraße mehr Fahrradständer bekommen.
- Das Dichtigkeitsproblem am Küchenfenster wurde kurzfristig und sehr unästhetisch behoben. Wir hoffen, dass das nicht die endgültige Lösung ist. Außerdem wird in der Turnstraße nun bald endlich Fahrradwerkzeug auf Vertrauensbasis für alle Stuve-Menschen zur Verfügung gestellt werden können. Sobald alles da und beschriftet ist, informieren wir über den Standort im Haus.
- Für die Küche in der Turnstraße 7 sollte durch einen kleinen, lokalen Schreiner eine Sitzzecke geplant werden. Das Planungstreffen hat sich durch Terminstress ein wenig verzögert. Außerdem muss vor den Baumaßnahmen das Wasser-Problem am Küchenfenster (Undichtigkeit bei stärkerem Regen) gelöst werden, dazu wurde bereits Kontakt mit Frau Macha-Weyand von der Bauabteilung aufgenommen.
- Wintersemester - Corona
 - Hr. Goenc von der Universitätsverwaltung hat Kontakt mit uns aufgenommen und fragt nach unserer Meinung zur möglichen digitalen Kontaktdatenerfassung für Uni-Veranstaltungen im kommenden Semester. Wir freuen uns, dass er sich für eine studentische Perspektive interessiert, allerdings sind seine Angaben zu dünn und wir brauchen für eine Meinung mehr technische Details. Wir fragen nochmal bei Hr. Goenc nach und beraten uns, sobald wir mehr Informationen haben, mit der FSV Tech und Nat, dem Ref IT und dem Konvent, um ein möglichst breites und informiertes Urteil zu fällen.
 - Über den Krisenstab hat uns das Rahmenhygiene-Konzept für die Hochschulen erreicht. So weit steht da nichts Neues oder Unerwartetes drin. Aktuell sind die Umsetzungs-Details der FAU noch nicht schriftlich abgesegnet, sobald wir ein Dokument zur Veröffentlichung haben, verteilen wir es weiträumig.
 - Für den Krisenstab der Universität, der sich auch im WiSe alle zwei Wochen treffen wird, haben wir Nachfolger für Johannes und Eda nominiert, da beide ihre Amtszeit mit dem Oktober beenden. Ab Oktober werden Michael und/oder Moritz (nur ein Platz und ein Stellvertreter) für die Studierenden am Krisenstab teilnehmen.
- Sonstiges
 - Die LAK richtet eine neue AG „Hochschulwahlordnung“ ein. Im Zuge der Reform des bayerischen Hochschulgesetzes, wird auch die Hochschulwahlordnung verändert und daher müssen wir Studierenden überlegen, was uns wichtig ist, was wir uns bayernweit wünschen und wie wir diese Interessen vertreten können. Dazu soll diese AG der LAK arbeiten. Die neuen LAK-Delegation wird besprechen, wer sich hier für die FAU einbringen wird. Weitere Interessierte können sich jederzeit unabhängig von einem Delegations-Platz einbringen.

- An der PhilFak gibt es in einer Studienzuschuss-Kommission auf Departmentsebene einen kritischen Fall, in dem eine Stelle aus Studienzuschüssen finanziert und entfristet werden soll. Grundsätzlich befürworten wir diese Stelle und ihre Arbeit, aber eine Finanzierung aus Studienzuschüssen für unbegrenzt sehen wir sehr kritisch. Die Stuve hat noch keine gemeinsame Position bzw. Meinung, wie wir zur Finanzierung von Haushaltsstellen aus diesen Mitteln stehen, daher wird das Thema auf die TO für die kommende Konventssitzung gebracht. In den kommenden Wochen werden wohl viele Studienzuschuss-Kommission bzw. FSVen vor dieser Frage stehen, da viele Fakultäten versuchen, ehemalige Quis-Stellen über diesen Weg abzufangen. Daher ist es wichtig sich gemeinsam darüber auszutauschen und eine Meinung zu bilden.
 - Die FSI Politik hat angefragt, ob wir Kosten für ein internes Teambuilding übernehmen könnten. Der Kostenvoranschlag, den sie geschickt haben, war sehr hoch und wir haben dafür auch im aktuellen Haushalt kein ausgewiesenes Budget. Die Stuve wird die Kurskosten also nicht übernehmen. Allerdings wurde Kontakt zur FSV Phil hergestellt und diese wird anteilig unterstützen. Im Rahmen dieses TOPs sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass Teambuildings für FSIs eigentlich sehr sinnvoll sind und wir diese auch gerne mit dem Stuve-Budget fördern würden. Henning hat hier zu ein Sockel-Fördermodell entworfen, das zur Begutachtung an den Konvents-Verteiler gegangen ist. Erstmal handelt es sich nur um ein Brainstorming, aber es ist langfristig geplant, wenn der Konvent 20/21 hierzu eine Position verabschiedet, damit das im nächsten Haushalt dann berücksichtigt wird.
 - Am 01.10. findet von 09:30 bis 17:00 Uhr online das Seminar „Verhandlungs- und Gesprächstaktiken bei hierarchischem Gefälle“ mit Fr. Kenner vom FBZHL statt, das extra für die Stuve konzipiert und auch kostenfrei angeboten wird. Bereits im letzten Jahr haben einige Stuve-Mitglieder dieses Seminar besucht und waren sehr begeistert. Es sind noch Plätze frei, Interessierte können sich jederzeit melden. Ob es 2021 weitere solcher Seminare für uns vom FBZHL geben wird, ist finanziell noch nicht abgesichert.
 - Der diesjährige Dies Academicus soll am 04.11. im Frankenfernsehen übertragen werden und die Redebeiträge werden am 02.11. bereits aufgezeichnet. Wie in jedem Jahr, wird die Studierendenvertretung um ein Grußwort/Redebeitrag gebeten. Der Sprecher*innenrat 20/21 ist gerade in der Abstimmung, welche Vertreter*innen diesen Beitrag halten werden.
 - Um die Spratsitzung herum haben wir einen Arbeitstag abgehalten. Die Räume in der Turnstraße wurden arbeitsfertig gemacht, damit auch dem Stuve-Hybrid-Semester nichts mehr im Weg steht. Außerdem wurde der Stuve-Blog weiter bearbeitet, die Ergebnisse der Hochschulgruppen-Rückmeldung wurden dokumentiert und Protokolle archiviert.
 - Fr. Winkelmann ist bis Ende der Woche im Urlaub.
 - Die nächsten Mittwochsmails kommen heute Abend und am 07.10. (sind beide aber schon recht voll).
 - Senatssitzung ist am 30.09.
- Fragen:

- Simon: Seminar am FBZHL gab es dazu eine Mail?
 - Ja am 21.09. von Lasvini
- Simon: Stand vom Ref PB für die ESE, wo ist das besprochen worden?
 - Da sollten innerhalb des Referats Gespräche geführt werden. Und der Referatsverteiler hat eine Mail am 07.09. bekommen.
- Paulus: Interesse an der LAK-AG „Hochschulwahlgesetz“; Gab es tatsächlich keine Neuerungen im Rahmenkonzept?
 - Personenanzahl pro Veranstaltung auf 200 gesteigert, keine „Einschränkungen“ mehr zur Form der Veranstaltung
- Paulus: Details zum Seminar am FBZHL?
 - Theresa und Johannes berichten vom Seminar im letzten Jahr

Michael Straulino ist ab 14:35 Uhr anwesend, damit sind 18 Stimmen anwesend

3.2 Berichte der FSVen

FSV Tech

- letzten zwei Sitzungen nicht beschlussfähig (bzw. nur mit starkem Nachdruck und hinterher telefonieren)
- weitere Probleme mit Räumen für Hochschulgruppen ⇒ diesmal HighOctanes, die Garage suchen
- MHB Gebäude wird an einem neuen Farb- und Beleuchtungskonzept erarbeitet
- Probleme mit einem der Wasserspender
- viele Diskussionen und Orga zur ESE
 - Videos
 - FSIs organisieren in 30er Gruppen Führungen durch Campus und Einführung
 - dürfen uns im allgemeinen Vorstellungsmeeeting vorstellen
- Absolventenfeier wird komplett online stattfinden ⇒ an der Fakultät lange Diskussionen über die genaue Ausführung
- TF-weite Studierendenversammlung am 10.11. 14-16h, Livestream aus H7
- integration von fünf internationalen Masterstudiengängen: es wird ein Verteiler stuve-int-fsi@fau.de eingerichtet, da diese keine FSI und damit schlechte Kommunikation aktuell hat ⇒ bessere Einbindung von internationalen Studierenden

- Wir wollten mit dem Dekanat eine Evaluierung des letzten Semesters unternehmen, aus Kapazitätsgründen ist das bisher nicht geschehen
- Wir haben eine große Liste gesammelt mit Veranstaltungen, die Teilpräsenz im Wintersemester sein sollen
- Wir haben eine Abfrage bei den FSIn gestartet mit gewünschten Ethikmodulen in Studiengängen
- Bewerbung für ESE-Uni-Stand ⇒ hat geklappt ;)
- Werbung bei Hochschulgruppen und FSIn für Veranstaltungen im Rahmen der Sustainable Campusweek angefragt
- Hohe Anmeldequote für Online-Matherepetitorium
- TechFakgoesDowntown noch unklar, ggf. Zusammenarbeit mit Unimarketing

FSV Medizin

- keine offizielle Sitzung seit der letzten Konventssitzung
- sehr positives Semester-Abschluss-Gespräch mit dem Studiendekan
- viel direkte Kommunikation mit den Lehrenden bei der Planung des kommenden Semesters, um Probleme im Keim zu ersticken
- Planungen der Ersti-Begrüßungen in allen Fächern (mit FSIn und Dekanat)
- Reform der Zahnärztlichen Approbationsordnung, an der FAU leider mit mangelndem Einbezug der Studi-Vertretung...
- Zerwürfnis zwischen UKER und Waldkrankenhaus, evtl. fehlen jetzt Lehrveranstaltungen

FSV PhilFak

- Es gab eine Sitzung und verschiedene kleinere Treffen
- Viel Arbeit wird in die Neubesetzung der StudZuKo Mitglieder investiert.
- Anfang Oktober ist ein Vernetzungstreffen von neuen und alten Mitgliedern geplant
- Es gab bereits einiges an Diskussionen wie wir als Studis zur Verstetigung von Stellen aus Studienzuschuss Mitteln stehen
- Weiteres wichtiges Thema war die Übergabe von alten an neuen FSV

FSV NatFak

- Die FSV übernimmt ab jetzt die Rolle der FSI für den Modulstudiengang Naturale
- Neuer Sprecher der Studiendekane ist jetzt Professor Fink (Chemie)
- Amtsübergabe der alten an die neue FSV, Bösra ist die neue Fachschaftssprecherin
- Es wird ein Online-Spieleabend zwischen den FSIn durchgeführt als Test für einen NatFak-weiten Spieleabend
- Die FSV Nat sieht das Positionspapier Schlüsselqualifikation wegen verpflichtenden Schlüsselqualis im Master kritisch, wegen der Formulierung „freie Wahl FAU“ aber derzeit für uns folgenlos

3.3 Berichte aus den Gremien

AK Sustainable Campusweek

- Auftaktveranstaltung am 16.11. von 10-16h am Ulmenweg 18 mit Liveübertragung und musikalischer Begleitung
- Grußworte von der LAK, dem Präsi, Umweltminister Glauber (Video), OB Janik (Video)
- studentische Keynote von 30 Minuten
- Keynote von Prof. Barbara Sponholz (NHNB)
- Podiumsdiskussion (Kanzler Christian Zens, Dr. Wolfgang Heubisch - Wissenschaftsausschuss Landtag, Prof. Sabine Pfeiffer, Hannah Lenk)
- Streaming von Auftaktveranstaltung noch unklar, da Funklust mehrfach nicht erreicht wurde
- Verpflegung wird weiterhin von UL finanziert
- einige Angebote von HSGs und Referaten und Externen für unter der Woche schon angeboten ⇒ weitere Ideen gesucht
- Webseite soll am 01.10. online gehen
- Studentenwerk macht in der Woche das Thema Nachhaltigkeit zum Leitmotiv

Jenny Buhl verlässt die Sitzung um 15:11 Uhr. Sie überträgt ihre Stimme auf Lisa Heger. Es sind 18 Stimmen anwesend.

Ref LuSt

- in der Petition wurden 1553 Unterschriften bisher abgegeben
- es gab eine Veröffentlichung in den Nürnberger Nachrichten und im V-Magazin
- Es gab zwei Treffen mit einem Lehrbeauftragten ⇒ es soll eine gemeinsame AG gegründet werden, um strukturelle Herausforderungen aktuell und in der Zukunft gemeinsam anzuehen. Interessierte sollen sich bei Paulus nennen. Initiative hat unter_bau aus Frankfurt sich gemeinsam angeschaut // nächstes Treffen 30.09. 10h
- Jour-Fixe mit Fr. Kopp geht diese Woche wieder los ⇒ dringende Themen bitte immer an stuve-lust@fau.de senden
- dürfen beim Monat der Lehre (ehemals „Tag der Lehre“) am 09.10. ein Statement zum Sommersemester geben und diskutieren
- fehlende individuelle Regelstudienzeit auf Immatrikulationsbescheinigung ist weiter ein Problem

Ref Öko / AK Klimaschutz / AK RingVorlesung

- wird weiter an der Konzeptionierung eines Studium oecologicums gebaut (AK mit Paulus, ZfL, Green Office und ZiWiS)
- Ringvorlesung wird im Wintersemester und Sommersemester fortgeführt (haben mit ZiWiS Gelder aus dem Innovationsfonds Lehre bekommen und damit zwei HiWis anstellen können)
- vier Studis (Lara, Henning, Adrian, Paulus) haben einen einstündigen Vortrag am Weltmarktführer Innovationday zum Thema „Zukunftsideen vernetzen - Teil der Lösung sein; Eine Perspektive der jungen Gestalter*innen“ gehalten. Basis war das Klimaschutzkonzept. Wir wurden von der Univerwaltung angefragt
- AK Klimaschutz: fast alle Mitglieder verlassen bald die Uni oder werden inaktiver ⇒ Eingliederung der Aufgaben in das Ref Öko, aber Beibehaltung des Verteilers stuve-klimaschutz@fau.de
- gab weiteren Austausch mit Green Office mit Rückblick auf viele Erfolge in den letzten 16 Monaten
- noch unklar, wofür genau die 2.500€ Preisgeld ausgegeben werden sollen ⇒ wird aktuell privat von Paulus verwaltet
 - Ideen gerne an Ref Öko senden
- gab Anzeichen von Kanzler Zens, dass spätestens im Januar weitere Meilensteine auf sich genommen werden. Auch Herr Zens scheint mittlerweile zum Thema Energie und Klima eine intrinsische Motivation entwickelt zu haben (hat bei seinem Rotary Club einen Vortrag zum Thema „Green FAU“ gesammelt)
- um das Thema weiter nach Vorne zu bringen, brauchen wir dennoch mehr und neue People-Power
- Ökoplenum (Vernetzungsgruppe der Nachhaltigen Hochschulgruppen) plant zwei Kick-Off Veranstaltungen
- Öko Ref hat eine einjährige Lizenz bei Mentimeter gekauft ⇒ kann von ganzer Stuve genutzt werden
- Kauf von generischen T-Shirts (Sammelbestellung), die weitergegeben werden können ⇒ Ziel: mehr Präsenz am Unigelände schaffen
- Öko Ref hat letztes Semester viel Instagram und Promotion von Ideen gemacht, zukünftig wieder mehr Problematiken an der Uni angehen (wurde zuletzt stark von AK Klimaschutz übernommen)

Ultimate Student Conference / Vollversammlung

- fehlende People Power, ansonsten nicht stemmbar (waren nur 4 Leute bei 1. Treffen)
- evtl. späterer Termin? ggf. Mittwoch 02.12.
- wird nur organisiert, wenn mindestens 6 Personen (mind. 3 Neue) sich finden

- Diskussion: rein online oder hybrid
- soll auf jeden Fall Einreichung von Themen möglich sein

Studentenwerk

- Auslastung der Wohnheime aktuell: ca. 1-1,5 Anfragen in Erlangen pro Wohnheimsplatz (Vergleich Vorjahr: 4)
 - Anfrage von Eda: wir müssen bei manchen Themen offensiver an das Studiwerk herantreten, da es jetzt mehrere verschiedene Beschwerden gibt, die nicht so ignoriert werden können; generell ist das Studiwerk in manchen Bereichen eher schwer ansprechbar
 - Wollen wir mal einen Termin mit der Geschäftsführung ausmachen, um diese Probleme gezielt anzusprechen?
 - Oder bringst du, Paulus, das gezielt ein?
 - Es sollte im Herbst nochmal ein Gespräch mit eingearbeiteten und neuen Mitgliedern der Studierendenvertretung und den Vertreter*innen in den Studiwerkgremien und dem Studentenwerk geplant werden. Für Ende Oktober/Anfang November.
 - Das Treffen & die Teilnehmer*innen wird in einer bereits bestehenden Telegram-Gruppe geplant.
- gibt im November eine offizielle Eröffnung des Alexandrinums: Paulus wurde angefragt eine studentische Rede zu halten ⇒ Legitimation?
 - Alex: sollte keine Lobeshymne werden ⇒ mit Bewohner*innen reden

3.4 Bericht der LAK

Wurde bereits im Konvent 20/21 berichtet, nächste LAK-Sitzung ist dieses Wochenende. Für die Delegations-Zeit ab Oktober muss noch das offizielle Delegationsschreiben von den Konventsvorsitzenden 20/21 abgeschickt werden. Das ist in Arbeit. Am 03.10. ist ein geselliges Präsenztreffen mit der ausscheidenden Delegation in München.

- Frage Paulus: Es wird immer nur von Sitzungen berichtet, vielleicht kann in Zukunft auch mehr aus den AGs und Delegations-Treffen ebrichtet werden.
 - Antwort Simon: Die wichtigen und offiziellen Dinge passieren auf den Sitzungen und die sind immer berichtet worden. Teilweise waren LAK-Sitzungen kurz nach/vor der Konventssitzung, so dass da kein Bericht von Zwischenarbeit nötig war.
 - Antwort Theresa: Konkrete Anfragen wurden oft auch wegen Personalüberschneidungen mit der Delegation im Sprat besprochen. Manche Dinge konnten von uns nicht bearbeitet werden, weil Personalknappheit herrscht.

3.5 Sonstige Berichte

Stadt Erlangen

- Thema Fahrradständer: Eda hat nachgefragt, wie man gezielt auch Ständer erwirken kann, weil die Stuve in der Turnstraße dringend welche braucht
 - Antwort Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss: Stuve soll direkt mit dem entsprechenden Amt in Kontakt treten und die Lage schildern; die Ständer werden nicht nach Beliebtheit gebaut, sondern auch geprüft, ob es an den Stellen Sinn macht oder nicht, d.h. bei uns macht es großen Sinn und die würden das sicher vermerken
 - Frage: Wollen wir das entsprechende Amt kontaktieren?
- aus der Stadtpolitik: Sozialkaufhaus kann auch gebrauchte und noch brauchbare Möbel und Elektronik abholen; es ist in der Stadtgesellschaft nicht bekannt, sollte aber vor allem bei Studierenden gestreut werden, da diese genauso auf günstigere Sachen angewiesen sind oder beim Wegzug ihre Sachen schnell loswerden wollen
 - Es wäre wichtig, dass in Zukunft die Studierendenvertretung noch enger mit der Stadtverwaltung zusammenarbeitet. Wir stellen einen großen Teil der Stadtbevölkerung und verpassen sonst Informationen/Projekte, die für uns relevant sein könnten.
 - Lisa: Das Referat Stadtleben hat ja genau diese Aufgabe, in der neuen Amtszeit kann das dem Referat als Aufgabe mitgegeben werden, damit da noch eine intensivere Beteiligung der Stuve stattfindet. Es werden unter der Zeit zahlreiche Protokoll-Mails gefiltert, damit wir Dinge mitbekommen. Und in der Regel bekommen wir auch alle wichtigen Dinge mit und über Unerhebliches für den Konvent wird aus Zeitgründen nicht berichtet. Außerdem hat der Sprat mal daran gearbeitet, ein regelmäßiges Treffen mit dem Bürgermeister zu vereinbaren - bisher konnte das nicht umgesetzt werden.
- gerade läuft ein Beteiligungsverfahren zum Großparkplatz: Sehr interessant und einiges möglich an zentraler stelle (<https://www.erlangen.de/grossparkplatz>) (Siehe Mail von Henning)

Awareness Treffen:

- Es gab ein Treffen mit einer Person vom Frauennotruf Erlangen
- Es wurde sich ausgetauscht über das Thema Awareness und eine uniweite Telegram-Gruppe für alle möglichen HSGs, FSIs etc zum Thema Awareness gegründet (zb für Hilfe beim Gründen von Awareness Teams etc)
- <https://t.me/joinchat/A3-tfBbITga5Gcbhc5HEDw>

4 Diskussion und mögliche Änderung Positionspapier Studienzuschüsse

- Lisa: Könnte jemand ein Treffen organisieren mit den Neugewählten auf uniweiter StuZuKo-Ebene?
- Es könnten Themen wie die Verstetigung von Stellen besprochen werden und generelle Vorstellungen für die kommenden Verhandlungen ausgetauscht werden.
- Michael: Die treffen der lokalen StuZuKos sind relativ zeitnah (teilweise im Oktober), daher sollte es schnell stattfinden
 - Lisa: Zu dem Treffen könnten auch die FSVen eingeladen werden und ehemalige StuZuKo-Vertreter*innen.
- Michael Straulino wird an den Mail-Verteiler schreiben. (Vorher kontrollieren, ob dieser bereits aktualisiert wurde und zusätzlich CC an die FSVen und den Aktive-Verteiler und den Konvent)
- Zeitplan für das weitere Verfahren im ZGS findet sich hier: <https://www.intern.fau.de/haushalt-und-finanzen/studienzuschuesse/>

Luise Leistner überträgt ihre Stimme um 15:51 Uhr auf Jesse Rupprecht. Damit sind 19 Stimmen anwesend.

5 Positionspapier Konfuzius-Institute

- auf der letzten Konventssitzung hat Eda (Jusos) ihre Ergebnisse zu Konfuzius-Instituten und der Kooperation dessen mit der FAU vorgetragen
- nach einer Diskussion im Konvent gibt es nun einen Vorschlag für ein Positionspapier:

Positionspapier zur Kooperation zwischen der FAU Erlangen-Nürnberg und dem Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen

Der Studentische Konvent teilt die deutschlandweite Kritik gegenüber Konfuzius-Instituten und fordert die Universität zu mehr Transparenz in Bezug auf die Kooperation zwischen der FAU und dem Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen auf. Die schriftliche Vereinbarung zwischen den beiden Institutionen soll für alle Mitglieder der Universität zugänglich gemacht werden.

Der Studentische Konvent fordert zudem einen unabhängigen Ausschuss, welcher die Entstehung und Entwicklung der Kooperation aufarbeitet, sowie die Arbeit des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen konstruktiv kritisch evaluiert. In diesem Ausschuss müssen mindestens zwei studentische Vertreter*innen sitzen, welche von der Studierendenvertretung entsendet werden.

Begründung: Siehe Mail bzw. Positionspapier

5.1 Diskussion:

- Eda berichtet von den bisherigen Recherchen und dem Konsens aus der letzten Konventsitzung, aus dem diese Position erarbeitet wurde.
- Frage Alex: Inwiefern sind die Argumente aus dem Positionspapier wichtig, um die angesprochenen Probleme zu beheben?
 - Eda: Die Argumente wurden mit einer Professorin erarbeitet, die wir zu Recherche-Zwecken interviewt haben und die sich mit dem Thema sehr gut auskennt.
- Anmerkung Simon: Hätte in der Position gerne noch einen Vermerk drin, dass der Konvent innerhalb des nächsten Jahres zu diesem Thema eine AG in der LAK einrichtet, damit das Thema bayernweit angegangen werden kann.
 - Änderungsantrag: Der Konvent strebt an, innerhalb des kommenden Jahres eine AG „Umgang mit Konfuzius-Instituten“ in der LAK einzurichten
 - Anmerkung Michael: Das lieber als Arbeitsauftrag an die Delegation im Protokoll statt im Positionspapier festhalten. Im Positionspapier wäre es auch sehr schnell veraltet.
 - Simon: Ist damit einverstanden.
 - Anmerkung Theresa: Das könnte man auch in der Delegations-Übergabe-Sitzung besprechen.
- Redaktionelle Nachfrage Johannes: Soll die Begründung als Teil des Positionspapiers mit veröffentlicht werden?
 - Eda: Ja, damit die Begründung und die Recherche nicht in Vergessenheit geraten.
 - Michael: Es sollte aber im Layout ersichtlich sein, was die Position und was die Begründung ist.
 - Johannes: Das wird sichergestellt.

5.2 Abstimmung:

Wer ist dafür diese Position zum Konfuziusinstitut an der FAU in dieser Form anzunehmen?

- Ja: $12 + 7 = 19$
- Nein: $0 + 0 = 0$
- Enthaltung: $0 + 0 = 0$

Die Position ist damit einstimmig angenommen.

- An die LAK-Delegation ergeht einstimmig der Arbeitsauftrag innerhalb des nächsten Jahres ein AK/AG „Umgang mit Konfuzius-Instituten“ in der LAK zu gründen/anzuregen.
- Eda: Im November wird es ein Treffen innerhalb des Phil-FakRats zu diesem Thema geben (erstmal nicht öffentlich). Sie wird dem Konvent 20/21 dann von dem Treffen berichten und auch informieren, wann es eine öffentliche Veranstaltung zu diesem Thema geben wird.

6 Diskussion „Vorgehen bezüglich QUI S II“

- Paulus hat sich im Rahmen der Petition und überhaupt zu diesem Thema mit ganz vielen Menschen getroffen und recherchiert. Auch mit den Mitarbeiter*innen sind wir gut vernetzt.
- Es gab dazu Öffentlichkeitsarbeit und eine Pressemitteilung. Es wurden weitere Maßnahmen geplant.
- Bisher wurde noch nicht so viel Aufmerksamkeit erreicht, wie erhofft.
- Evtl. wird es im Wintersemester eine Demonstration geben.
- Wie könnte mehr Aufmerksamkeit unter den Studierenden geschaffen werden? Wie kann man der Resignation und Passivität unter vielen Studierenden entgegen wirken?
- Es gibt strukturell das Problem, dass die Lehre unterfinanziert wird durch die Regierung und da müssen wir handeln.
- Lisa: Die Petition wird nächste Woche im Senat mit anderen Dingen aus der Stuve berichtet werden. Zu Beginn des Semesters wird ein Treffen zwischen den FSVen organisiert werden. Diese könnten dann auch nochmal aktiviert werden.
- Paulus: Es gab auch von uns unabhängige Initiativen beispielsweise von der GEW-Hochschulgruppe oder anderen. Die Probleme sind also da, wir sollten da dabei sein.
- Michael: Die Resignation/Passivität unter vielen Studierenden ist ein sehr großes Problem. Da kommt ganz viel Arbeit auf die FSIn und die FSVen zu. Das Referat kann hier eine koordinierende Rolle einnehmen, aber da können Einzelpersonen und Einzelmaßnahmen wahrscheinlich nicht so viel ausrichten. Bei wenigen großen Themen kann man mit vereinter Kraft etwas bewegen. Beispielsweise zur Plichtanmeldung zu Wiederholungsprüfungen, wo es großer Druck von unten bis nach oben geschafft hat.
- Johannes: Die vorlesungsfreie Zeit sollte als negativer Einfluss nicht unberücksichtigt bleiben. Viele lesen da einfach keine Mails, zu Semesterbeginn könnte das wieder besser werden.
- Lisa: Es ist fraglich, ob mit den alten Leuten viel neues Input kommt. Die, die hier sind, stimmen ihm alle zu und arbeiten alle mit und es gibt bereits Pläne, die sollten jetzt erstmal umgesetzt werden.
- Simon: Auf der LAK wurde das bereits angebracht und leider kam da nicht viel Interesse von den anderen Hochschulen zurück. Was wir bayernweit noch ausrichten können, ist gerade unsicher.
- Paulus: Stimmt Lisa zu. Das Thema wurde als „QuiS-Thema“ auf die LAK gebracht, das ist zu eng gefasst. Wahrscheinlich ist deshalb nicht viel passiert. QuiS ist nur die Spitze des Eisbergs, es geht auch um Lehrdeputate, Mittelbau, Es wird zu viel auf Prestige gesetzt.
 - Simon: Alle diese Themen wurden durch die LAK im letzten Jahr auf Sitzungen und im Ministerium angesprochen, aber sind auf taube Ohren gestoßen.

- Michael: Mein Beitrag war nicht als Kritik gemeint, dass nicht auf meine Vorschläge eingegangen wurde. Es sollte nur ein Beispiel sein, dass geplanzte Bäume schwerer anwachsen als selbst aufgegangene. Wir sollten die FSIn deutlich mehr für diese Themen sensibilisieren. Ein großer Protest zum Thema QuiS und Stellenabbau auf unterer Ebene hätte vermutlich viel mehr bewirkt als eine gut gemeinte Initiative eines Einzelnen.
- Theresa: Eigentlich sollte das Thema in einem größeren Umfang auf der LAK angesprochen werden, das konnte aber wegen gesundheitlichem Ausfall nicht so umgesetzt werden. Das Thema wurde bereits unter dem Jahr (vor der Petition) mit der Uni Bayern und anderen Vertreter*innen diskutiert und war auch bekannt. Die LAK hat personell im Moment auch Probleme und ist für uns nicht so gut ansprechbar.

Es wird eine 15 Minütige Pause eingelegt. Andreas Hierl überträgt seine Stimme um 16:44 Uhr auf Alexander Trimis. Es sind weiterhin 19 Stimmen anwesend.

7 Position „Stefan Müller im Kuratorium der FAU“

Position des Studentischen Konvent zu: Stefan Müller (MdB, CSU) als Mitglied des Kuratoriums der FAU

Position: Der studentische Konvent fordert die Leitung der FAU auf, unter Berücksichtigung seiner Äußerungen in den sozialen Medien, kritisch zu prüfen, ob MdB Stefan Müller (CSU) weiterhin als Mitglied des FAU-Kuratoriums geeignet ist.

Begründung: Siehe Mail (nicht zur Veröffentlichung, nur zur Meinungsbildung)

7.1 Diskussion:

- Lisa stellt vor: Das Kuratorium ist ein beratendes Gremium der FAU, das die Unileitung in idellen Fragen berät. Der lokale Bundestagsabgeordnete Stefan Müller (CSU) ist Teil dieses Gremiums. Er hat sich in der Vergangenheit immer wieder fragwürdig über Twitter geäußert.
 - Es gab einen offenen Brief an die UL (darauf hat der Präsident als Einzelperson, ohne UL-Beschluss geantwortet) und eine Pressemitteilung einiger Fraktionen des Konvents dazu.
 - Zitat www.fau.de/kuratorium: „Das Kuratorium unterstützt die Interessen der Universität in der Öffentlichkeit und berät die Universitätsleitung. Bei den Mitgliedern handelt es sich um Persönlichkeiten, die der Universität in besonderer Weise verbunden sind.“
- Paulus: Stefan Müller steht nicht nur am rechten Rand der CSU, sondern verwendet AfD-Jargon. Sein Aussagen sind nur fraglich mit Demokratie und Rechtsstaat vereinbar.
- Selim: Änderungsantrag, um seine Tätigkeit besser zu formulieren:

- Der studentische Konvent fordert die Leitung der FAU auf, unter Berücksichtigung seiner Äußerungen in den sozialen Medien, kritisch zu prüfen, ob MdB Stefan Müller (CSU) weiterhin [geeignet ist die FAU als Mitglied des Kuratoriums zu repräsentieren und zu beraten].
- Johannes: Wie viele Mitglieder des Bundestages sind im Kuratorium?
 - Paulus: Er ist der einzige, es sind noch Politiker*innen aus dem Landtag und der Regionalpolitik vertreten. Es gäbe aus dem Wahlkreis noch weitere Kandidat*innen.
- Michael: Wir sollten in die Position noch integrieren, wogegen aus dem Leitbild er evtl. verstößt. Ist stark für diese Kritik, da diese Person schon seit langem durch unqualifizierte Äußerungen auffällt. Wir sollten aber bedenken, ob es Sinn macht, diese Position kurz vor Ende der Amtszeit zu beschließen, da der nächste Sprat und Konvent es umsetzen müssen. Und es wird auf die Position bestimmt öffentliche Gegenrede geben (vgl. Rojava-Positionspapier) und das in einer personell so kleinen Sitzung zu beschließen, macht den Umgang damit evtl. schwieriger.
- Simon: Der Punkt mit Ende der Amtszeit macht durchaus Sinn, allerdings ist das jetzt aktuell und es sollte nicht gewartet werden, bis der nächste Konvent in der Arbeit drin ist. Außerdem wird die LHG eine namentliche Abstimmung fordern.
- Johannes: Es ist sehr kritisch zu sehen, dass wir nur noch so wenige Menschen und aus Sicht Außenstehender eigentlich nicht mehr legitimiert sind.
- Lisa: Das Positionspapier ist nicht mit Rojava vergleichbar, weil das hier uns direkt betrifft an der FAU und eindeutig in die Hochschulpolitik fällt. Der neue Konvent wird das vertreten müssen und an der Pressemitteilung haben fast ausschließlich Menschen mitgearbeitet, die ab 01.10. im Amt sein werden. Die Position sollte im kommenden Senat 30.09. berichtet werden, daher wäre es gut eine Abstimmung zu haben. Vielleicht könnte man das mit dem neuen Konvent als Umlaufverfahren gleich zu Beginn der Amtszeit machen, aber das wäre auch irgendwie doof, ohne Diskussion usw.
- Michael: Der Vergleich mit Rojava war nur im Bezug auf die möglichen medialen und öffentlichen Konsequenzen gemeint, nicht im Bezug auf den Inhalt der Papiere. Das Problem ergibt sich nicht aus den Personen, die im neuen Konvent sind und am Papier mitgearbeitet haben, sondern aus denen, die dort nicht mitgearbeitet haben und sich als neues Mitglied dazu äußern würde.
- Paulus: Wir sollten nicht zur Notwendigkeit machen, dass der neue Konvent erst eingearbeitet werden sein muss. Dann verlieren wir drei von 12 Monaten Amtszeit. Wir sollten nutzen, dass wir eingearbeitet sind und verantwortlich Positionen verabschieden können. Sehe außerdem keine eklatanten Verhältnisverschiebungen im neuen Konvent. Heute hätte jedes Konventsmitglied, auch die mit Kritik sich äußern können, die Position wurde 14 Tage vor Sitzung veröffentlicht. Die Mehrheitsverhältnisse haben sich für die neue Amtszeit zudem nicht geändert, daher ist keine andere Entscheidung zu erwarten.
- Selim: Wir sind schon repräsentativ, jede*r hätte heute teilnehmen können. Der neue Konvent muss auch noch beschließen, ob sie die Positionspapiere der alten Amtszeit übernehmen wollen.

- Johannes: Die Übernahme der Positionen ist nirgends festgeschrieben, der nächste Konvent muss das nicht machen. Er könnte.
- Simon: Wenn der neue Konvent die Positionen bereits übernommen hätte, dann müssten sie die Position von heute trotzdem noch bestätigen. Das haben sie aber nicht gemacht, sondern sie tun das in der ersten regulären Sitzung. Die Senatssitzung am 30. fällt in unsere Amtszeit und sollte genutzt werden. Man könnte mit einem GO-Antrag prüfen, ob wir heute mehrheitlich abstimmen wollen oder es vertagen wollen und damit dem neuen Konvent mitgeben.
- Johannes: Wiederholt seine Bedenken von vorhin. Wegen der Situation (alter Konvent, wenige Leute) könnte Legitimationsprobleme verursachen.
- Eda: Hochschulgruppen hatten sowieso eine Pressemitteilung gesendet, der Großteil des neuen Konvents besteht aus den bestehenden Hochschulgruppen; in einem Monat hat das Thema weniger Relevanz.

GO-Antrag Simon: Namentliche Abstimmung

- Gegenrede Paulus: GO-Antrag auf geheime Abstimmung.
- Anmerkung Johannes: Geheime Abstimmung geht aus technischen Gründen heute nicht, die Folge wäre eine Vertagung, bzw. Nichtbehandlung, da die Amtszeit vorbei ist.
- Simon: GO-Antrag zurückgezogen, wenn Protokoll-Notiz, dass Moritz Reuter sich der Stimme enthält.
- Konsens :)

GO-Antrag Michael: auf Nichtbehandlung, da formale und inhaltliche Aspekte getrennt voneinander behandelt werden sollten.

- Gegenrede Eda: versteht das Problem nicht, der zeitliche Faktor, das jetzt zu entscheiden ist wichtig
- Abstimmung: GO-Antrag auf Nichtbehandlung
 - Ja: $1 + 0 = 1$
 - Nein: $8 + 3 = 11$
 - Enthaltung: $2 + 5 = 7$
- Damit ist der GO-Antrag auf Nichtbehandlung abgelehnt.
- Änderungsantrag Michael: fragliche Entsprechung mit dem Leitbild der FAU sollte in die Position mit aufgenommen werden, also vor dem „geeignet“ ein „dem Leitbild entsprechend“ einzufügen.
 - **Änderungsantrag:** Der studentische Konvent fordert die Leitung der FAU auf, unter Berücksichtigung seiner Äußerungen in den sozialen Medien, kritisch zu prüfen, ob MdB Stefan Müller (CSU) weiterhin [dem Leitbild entsprechend] geeignet ist die FAU als Mitglied des Kuratoriums zu repräsentieren und zu beraten.

- Eda: Im Leitbild gibt es einen schwammigen Satz zum Einsatz gegen Diskriminierung. Das hilft uns evtl. nicht so sehr weiter.
- Paulus: Dann würde uns das aber so ausgelegt werden, dass wir seine Meinung auch akzeptieren müssen. Der Präsident hat ja schon argumentiert, dass er sich als Privatperson äußern darf.
- Eda: Ja, aber Meinungsfreiheit steht nicht über der Menschenwürde. Und er äußert sich nicht als Privatperson, sondern als Person des öffentlichen Lebens.
- Alex: Die Aussagen sind grenzwertig, aber nicht unbedingt gegen die Menschenwürde.
- Eda: Meinungsfreiheit deckt nicht die Hetze gegen bestimmte Gruppen, auch nicht laut Menschenrechtscharta. Er weiß, was er mit seinen Äußerungen auslöst und anspricht.
- Lisa: Er muss sich als Nicht-Mitglied der FAU nicht an das Leitbild halten. Das Leitbild wurde aus PR-Gründen verabschiedet. Fraglich, ob das die Position so sehr stärkt.
- Michael: Natürlich ist das Leitbild schwammig, aber das ein einzelnes „geeignet“ noch schwammiger.

7.2 Abstimmung:

- Abstimmung des Änderungsantrags von Michael:
 - Ja: $2 + 1 = 3$
 - Nein: $8 + 1 = 9$
 - Enthaltung: $1 + 6 = 7$
- Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.
- Abstimmung: Wer ist dafür die Position so anzunehmen.
 - Ja: $11 + 7$
 - Nein: $0 + 0$
 - Enthaltungen: $0 + 1$ (Moritz Reuter)
- Damit ist die Position des Konvents so angenommen.

Elisabeth Herzinger betritt die Sitzung um 17:29 Uhr. Es sind immer noch 19 Stimmen anwesend.

Die Position wird am 30.09. im Senat berichtet.

8 Studiengang „Studium Oecologicum“

Mail: *Lieber Konvent,*

in meiner letzten Sitzung würde ich - die Idee hat es erst heute final ergeben - eine kurze Position einbringen und um die Ergänzung auf der morgigen Tagesordnung bitten“

„Die Studierendenvertretung befürwortet und unterstützt die Einführung eines Zusatzstudiums „Studium Oecologicum“. Die Universitätsleitung soll dafür adäquate personelle und finanzielle Mittel bereitstellen - allerdings nicht zu Lasten vom restlichen Lehrbetrieb.“

Eine Erklärung und Begründung dazu gebe ich gerne in der Sitzung morgen ab.

Viele Grüße Paulus

8.1 Diskussion:

- Paulus berichtet über den bisherigen Austausch und die Vorbereitungsarbeiten in diesem Projekt. Bisher gibt es keinen Arbeitsauftrag in Form einer Position durch den Konvent. Es ist wichtig, dass es eine Legitimation der Position gibt. Und mittel- bis langfristig wird das Projekt scheitern, wenn die UL dafür keine Stellen (mindestens 0,5 VZÄ) zur Verfügung stellt.
- Lisa: Schwierig Stellen und Mittel von der UL zu fordern, weil die UL deutlich gemacht hat, dass nichts da ist. Wir fordern von der UL schon Stellen für den ganz normalen Tagesbedarf in der Lehre und dem Service und dann auch noch für diese Spielerei. Inhaltlich volle Zustimmung zu diesem Projekt und Ziel, aber ob diese Formulierung für das Projekt hilfreich ist, ist fraglich.
- Simon: Hält diese Kritik für berechtigt. Sieht keine zeitliche Dringlichkeit, das heute und nicht in der neuen Amtszeit abzustimmen. Man könnte diese Position dann noch inhaltlich ausweiten und weiter formulieren.
- Paulus: Der Zeitplan aus der aktuellen Planungsgruppe sieht einen Start zum Sommersemester 2021 spätestens Wintersemester 21/22 vor. Daher ist es zeitlich schon dringend. Man könnte auch nur den ersten Satz abstimmen, aber das würde der Position die Kraft nehmen. Das Projekt könnte langfristig Studierende an die FAU holen und damit sogar Stellen erhalten (siehe Zielvereinbarungen), damit könnte man das vor der UL auch noch argumentieren.
- Johannes: Es sollte ausgeführt werden was 'Studium Oecologicum' genau ist
- Lisa: Mit der Argumentation, Studis mit gewissen Dingen an die FAU zu locken (bspw. Plichtanmeldung zu Nachklausuren) wurde bisher nicht besonders viel erreicht. Das ZiWiS ist in einer sehr schwierigen personellen Lage, keine Frage, aber wir müssen aufpassen, dass wir nicht als Deckmantel für diese Personalforderungen an die UL herhalten. Wir fordern von der UL angebote, das ZiWiS sagt „Ja, dann brauchen wir dafür aber Stellen“ und dann bekommt das ZiWiS die Stellen, die sie wollten, weil die Studis wollten das ja so. Es

besteht die Gefahr, dass die UL mit dem Kulturstudium Italienistik als Beispiel für einen Studiumszusatzqualifikation ohne zusätzliche Stellen argumentiert. Wir fordern sehr viel von der UL und meckern nur - das ist unsere Aufgabe ja, aber wenn wir nicht mal die Basics bekommen, ob wir dann noch Special Features bekommen, ist fraglich.

- Paulus: Die Idee ist nicht vom ZiWiS weitergegeben, sondern stammt aus eigener Motivation. Es ist eher so, dass das ZiWiS als Rückendeckung verwendet wird.

GO-Antrag auf Nichtbehandlung von Simon, da das Thema in größerem Rahmen (neuer Konvent, Öko Ref) besprochen werden sollte.

- Gegenrede von Paulus: Die Position kann so knapp jetzt mal als Erlaubnis zur Weiterarbeit verabschiedet werden. Ergänzen kann man immer noch.
- Abstimmung:
 - Ja: $4 + 1 = 5$
 - Nein: $5 + 2 = 7$
 - Enthaltung: $2 + 5 = 7$
- Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

8.2 Abstimmung:

Wer ist dafür, dass der Konvent diese Position annimmt?

- Ja: $9 + 3 = 12$
- Nein: $0 + 0 = 0$
- Enthaltungen: $2 + 5 = 7$

Damit ist die Position angenommen.

Die Position wird zum geeigneten Zeitpunkt in einem geeigneten Rahmen vor der UL vorgebracht.

9 Amtszeit Feedback

Geplant ist, dass diese Sammlung an den neuen Konvent separat weitergeleitet wird.

- Jesse: Über die Amtszeit hinweg haben wir uns im Umgang mit den Berichten (Zeitbegrenzung, vorher eintragen) sehr verbessert. Die Berichte sind wichtig, aber es war am Anfang der Amtszeit unangenehm, dass die inhaltlichen Diskussion dann so spät am Abend mit wenig Menschen stattfanden. Das hat sich sehr verbessert.

- Paulus: Dankt für die Zusammenarbeit und wünscht den Weitermacher*innen alles Gute. Findet es schade (wenn auch verständlich), dass so wenig Referate im letzten Jahr aktiv waren. Es ist klar, dass sich niemand teilen kann und die Kritik trifft hier die Falschen. Vielleicht sollte nochmal über eine Umstrukturierung der Referate nachgedacht werden. Es wäre sehr wünschenswert, wenn sich Menschen aus dem Konvent, die sich in den Referaten engagieren wollen, tatsächlich auch arbeiten.
- Simon: Das Jahr ist sehr gut gelaufen. Die Diskussionen wurden im Vergleich zur Amtszeit 15/16 weitestgehend ohne persönliche Angriffe geführt und es wurde gut parteiübergreifend zusammengearbeitet. Es wurden Positionen zu wichtigen Themen (Bsp. „Inklusion“) umgesetzt und Konflikte gut gelöst. Dass die Referate besser aktiv werden müssen, das ist ein wichtiger Punkt. Es ist ein Problem, dass sich weniger Menschen in der Stuve engagieren und es ist leider Realität, dass sich die Menschen, die aktiv sind, nicht dreiteilen können. Wir brauchen eine Strategie, mit der wir mehr Personen für die Stuve-Arbeit aktivieren können.
- Selim: Es wurde viel Sinnvolles erreicht, Rückschläge gehören auch dazu. Es wurde in der Amtszeit schon die Idee geäußert, Referent*innen für verschiedene Themen oder Referate als Posten zu wählen und auch mit Entschädigung auszustatten, damit diese sich dann einfach verpflichtet fühlen.
- Theresa: Danke an alle. Es sollte die ESE abgewartet werden und dann noch mal neu beraten werden. Die Tüten, die verteilt werden, könnten einen positiven Effekt haben. Die Arbeit der Referate wurde auch durch das Corona-Semester behindert und Planungen unmöglich gemacht, das Digitale war eine große Herausforderung. Wir haben viele Dinge angestoßen und vieles wird besser werden, wenn wir wieder mehr unter die Leute kommen. Die Studis sind vielleicht auch durch Corona etwas aktiviert worden. Freut sich auf die nächste Amtszeit mit einer richtigen Konventsstimme ;)
- Michael: Zwar hat Simon Recht, dass persönliche Angriffe abgenommen haben. Aber es wurde in der Öffentlichkeit besonders durch Hochschulgruppen teilweise sehr einseitig über die Entscheidungen des Konvents berichtet, ohne den Prozess und die Diskussion ganz abzubilden. Der Sprat hat in der Corona-Krisensituation wirklich gute Arbeit geleistet, nichts ist perfekt, aber es wurde viel Arbeit investiert. Man sollte die Studierendenvertreter*innen und im speziellen den Sprat nicht nur an Erfolgen messen, sondern an der Menge Arbeit, die geleistet wurde. Wir haben dieses Semester vielleicht größer und mutiger gefordert und deshalb haben Dinge nicht geklappt, weil viele herausfordernde Forderungen gestellt wurden. Es wurden in der Amtszeit endlich wirklich große Projekte angegangen und etwas mehr Mut bewiesen, daher ist es okay, wenn nicht alles geklappt hat, weil eben auch mehr gefordert wurde.
- Alex: Wir verbringen sehr viel Zeit mit Berichten und es werden teilweise Dinge berichtet, die nicht relevant für den Konvent sind. Es wäre besser, nur die Dinge vorzutragen, die uniweit relevant sind und die spezifischeren Sachen könnten dann schriftlich festgehalten und bei Interesse gelesen werden. Diskussionen haben sich teilweise unnötig in die Länge gezogen, weil nicht sinnvoll mit GO-Anträgen umgegangen wurde. Positiv war, dass wieder mehr über Lehre und Studium - Themen gesprochen wurde, denn das ist unsere Hauptaufgabe. Es war gut, dass das im Konvent wieder präsenter war, auch wenn sich natürlich auch mit anderen Themen beschäftigt werden muss. Diejenigen, die in diesem Semester aktiv waren, haben wirklich sehr viel gearbeitet. Das Semester war für uns auch

härter, weil es eine zusätzliche Klausurenphase und eine vermehrte Stuve-Arbeit durch die Änderungen gab und das ist sehr gut gelaufen. Wir haben alle viel geleistet. Was nicht funktioniert hat, ist kein Problem, wir haben viel versucht und sind vieles angegangen und können daraus lernen.

- Paulus: Wir haben einiges geschafft und wir haben es vor allem geschafft, mehr Öffentlichkeit zu erreichen. Auch die Integration in die Uni wurde verbessert, beispielsweise das Joure Fix mit Frau Kopp. Damit haben wir uns auch viel Respekt verschafft. Es wird eher zu wenig berichtet, der Konvent ist genau das Gremium zum Austausch. Das von Selim vorgeschlagene Referentenprinzip ist eine gute Idee.
- Alex: Es geht bei den Berichten nicht darum, dass es der falsche Ort ist, sondern darum, dass der Konvent handlungsfähig bleiben muss. Und das wird erschwert, wenn erst stundenlang berichtet wird.
- Eda: Vielen Dank an alle in der Stuve, vor allem an Lisa und Johannes, die die Richtung vorgegeben haben und sehr viel Zeit investiert haben. Geht mit einem weinenden Auge. In den letzten zwei Jahren haben wir so vieles inhaltlich geschafft und im Rückblick auf fünf Jahr Amtszeit, hat sich das wirklich sehr verändert und verbessert. Die letzten zwei Jahre war weniger Orga und sehr viel aktive Arbeit. Es war sehr viel Arbeit für sehr wenig Anerkennung. Unsere Arbeit wird im Umfeld trotzdem wahrgenommen. Manchmal ist es auch ok, eine Pause zu machen.
- Theresa: Trotz Corona wurde alles bestmöglich erledigt, auch vom neuen Sprat und Konvent. Es wurde vieles gut umgesetzt und mit Corona hat keiner rechnen können. Die Berichte am Anfang waren gut und wichtig. Die Protokolle sollten dann aber auch gelesen werden.
- Johannes: Die Anwesenheit in dieser Amtszeit war viel besser als in der zuvor. Die produktivste Zeit des Konvents war das Konventswochenende, das sollte wiederholt werden. Die Sitzungen waren angenehm zu leiten. Vielen Dank an Alle.

Simon Gritzmann verlässt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Selim Kücükçaya verlässt die Sitzung um 18:36 Uhr.

Jesse Rupprecht verlässt die Sitzung um 18:40 Uhr.

10 Sonstiges

Heute mal nichts.

Die Sitzung endet um 18:48 Uhr. Heureka!